

DEUTSCHLANDS SÜDOSTEN ...

Text & Fotos: ROAD CONCEPT



Unsere Mission „Deutschland Südost“ startet in Aschaffenburg, dem „Nizza Bayerns“. Bayern? Ja, obwohl die Weißwurstmetropole München rund 400 km entfernt ist, befinden wir uns bereits im blau-weißen Freistaat. Das sollte hier nur nicht allzu laut geäußert werden, da wir uns in der Region Franken befinden und deren Stolz auf die Zugehörigkeit zu Bayern nicht sonderlich übertrieben nach außen dargestellt wird. Hier in Aschaffenburg betreibt der bekannte Kabarettist Urban Priol seinen „Hofgarten“ und im „Colos-Saal“ geben sich Rockgrößen wie Barclay James Harvest, die „Hooters“ oder „Manfred Mann's Earthband“ die Klinke in die Hand. Also auf jeden Fall ein Ort, an dem es sich etwas länger aushalten lässt und der uns die ANSCHLUSSTOUR 1 wert ist.

1 Anslusstour 1:

Unterfranken (170 km)

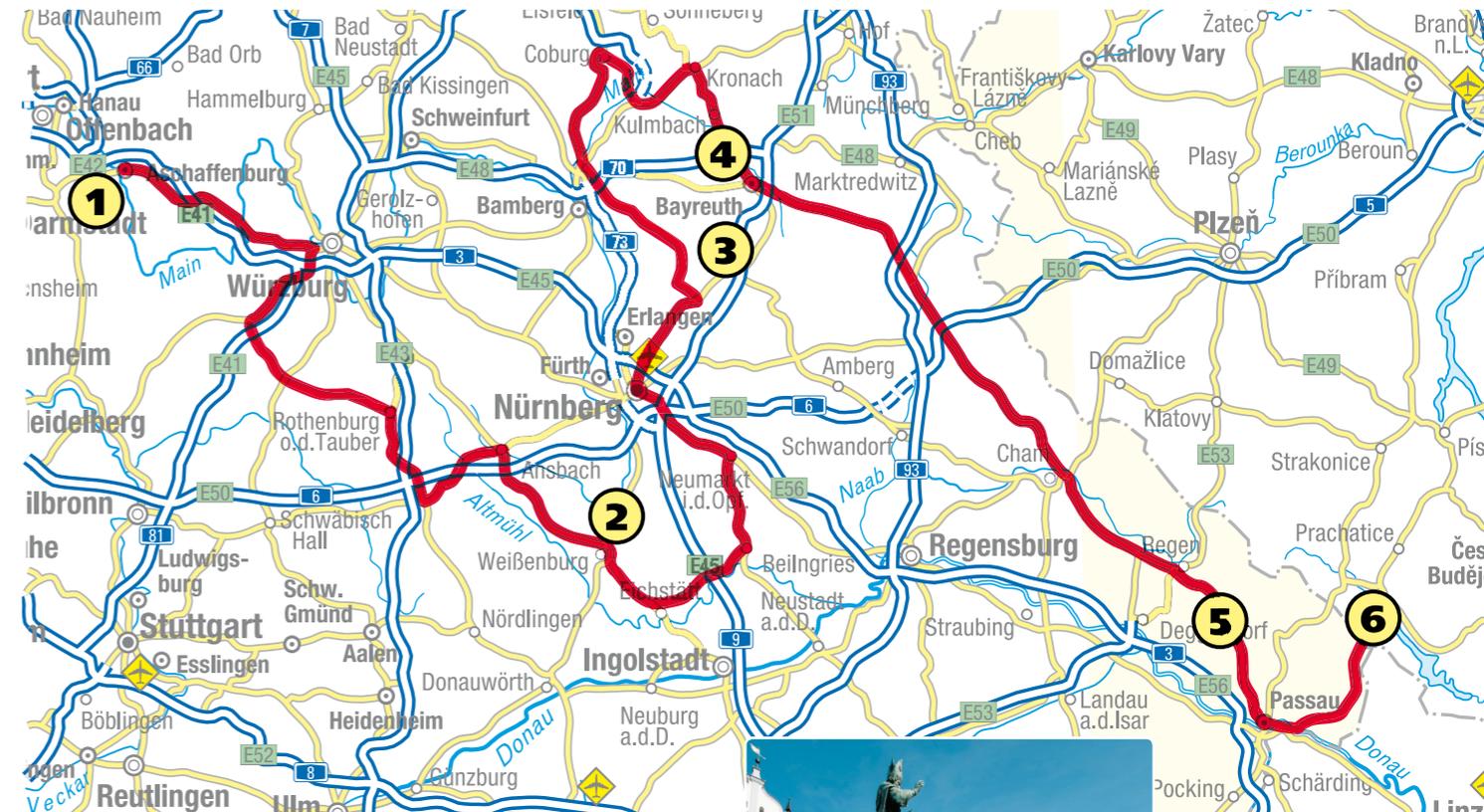
Diese Route glänzt mit Motorradwegen, die das Prädikat „allerkleinst“ verdienen. Der unterfränkische Tourenspaß zwischen Main und Tauber überzeugt aber auch mit uralten Altstädten, netten Cafés und der typischen Gastlichkeit einer Weinregion. Neben Aschaffenburg und Wertheim sind Stopp in Lohr und Marktheidenfeld zu empfehlen. Der bekannteste Bikertreff dieser Region ist der „Engländer“, der sich idealerweise im Schnittpunkt von beliebten Kurvenstraßen in der Nähe von Jakobsthal befindet. Wer die immer in Tournähe verlaufende und grundsätzlich verstopfte A3 zwischen Aschaffenburg und Wertheim kennt, findet im Rahmen dieser reizvollen Route herrliche Möglichkeiten zur Stauumfahrung.

Bikertipps:

Die Motorradstraße Deutschland stellt unter www.ms-d-info.de/spessart Tipps, Treffs und Unterkünfte zu dieser Region vor.

Die für eine Bundesstraße mit attraktiven Kurven ausgestattete B26 führt uns in Richtung Lohr, bis wir dem gewünschten Abzweig in Richtung Hafenlohr nach rechts folgen. Das Fließchen Hafenlohr hat ein traumhaft schönes Tal geschaffen. Unglaublich, dass hier einmal ein Stausee geplant war, der dieses romantische Fleckchen zur Unterwasserattraktion degradiert hätte.

Wir erreichen die Stadt Wertheim, die



mit ihrer imposanten Burg und einer besuchenswerten Altstadt überzeugt. Bereits hier kündigt sich an, was uns nach etlichen Kilometern durchs Romantische Taubertal in Rothenburg ob der Tauber erwartet. Grandiose Steinmasse, zu viel Menschenmasse. Also, am Wochenende eher meiden und unter der Woche genießen. Nachdem wir mit unseren Bikes zukünftig in unzähligen amerikanischen und japanischen Fotoalben, DVDs und Videos erscheinen werden, ergreifen wir die Flucht und lenken die Maschinen in Richtung Fränkisches Seenland. Im gemütlichen Gunzenhausen schlagen wir unser Nachtquartier auf, besorgen uns bei der motorradfreundlichen Touristik die ANSCHLUSSTOUR 2, setzen uns noch in ein Café und schauen bestockten, in Unterhaltungen verwickelte Menschen beim Nordic Talking zu.

2 Anslusstour 2:

Fränkisches Seenland (180 km)

Wenn man keine Seen hat, dann macht man sich eben welche. Das künstliche Seengebiet, das man hier als schöne Tourenregion erlebt,

wurde zum Ausgleich der unterschiedlichen Wasservorkommen in Bayern errichtet. Heute floriert in und um Brombach-, Altmühl- und einigen kleineren Seen der Tourismus mit einem breiten Angebot an Freizeitmöglichkeiten. Dass man zwischen Nürnberg und dem schon an der Romantischen Straße liegenden Dinkelsbühl auch mit dem Motorrad Spaß haben kann, zeigt alleine schon die zu erreichende Höhe von 689 m am Hesselberg.

Optische Genüsse liefern die reichlich vorhandenen Seeblicke und ein Bummel durch die Altstadt von Dinkelsbühl.



Bikertipps:

Tourismusverband Fränkisches Seenland
Hafnermarkt 13
D-91710 Gunzenhausen
Telefon:
+ 49-(0) 98 31 - 50 01 20
www.fraenkisches-seenland.de

Die Fränkische Schweiz ist unser nächstes Etappenziel. Dazu umfahren wir Nürnberg auf der Südroute der Motorradstraße Deutschland. Angekommen in der „Fränkischen“ kann das Ziel nur „Kathi's Bräu“ heißen, der Bikertreffklassiker in der Region. Hier ist es deftig und rustikal, also genau das richtige Ambiente für einen Motopoint. Wir legen unsere Landkarte auf den Tisch und erhalten schnell einen

Vorschlag für die ANSCHLUSSTOUR 3. Kein Wunder, denn die Anzahl der Roadcaptains im „Kathi's“ ist nur noch mit der von Fußballexperten in meiner Stammkneipe zu vergleichen.

3 Anschlussstour 3: Fränkische Schweiz (260 km)

Es sind die Straßen der fränkischen Biker rund um die Lebkuchemetropole Nürnberg, die auf dieser Route vorgestellt werden. Ob Wiesenttal oder entlang der Pegnitz, ob Zwischenstopps in der Tourhauptstadt Pottenstein oder Brünners Motorradmuseum in Hiltoltstein, besser als auf dieser Tour kann man Region und Biker nicht kennenlernen. Dass die „Fränkische“ auch mit einer guten und dabei erstaunlich preiswerten Küche überzeugt, wissen nicht nur die Fans von fangfrischen Forellen zu schätzen.

Bikertipps:

Die Motorradstraße Deutschland stellt unter www.msd-info.de/oberfranken Tipps, Treffs und Unterkünfte zu dieser Region vor.



Kulmbachs Ruf als Deutschlands heimliche Hauptstadt des Bieres gilt es am nächsten Abend zu testen. Davor liegt jedoch ein „KulTOURtag“ in und um den Frankenwald. Bamberg, Bayreuth und Coburg sind mehr als einen Kurzstopp wert. Soviel Zeit haben wir leider nicht. Für ein paar „Bratwerscht“ am Coburger Marktplatz und einem Halt am Bayreuther Festspielhaus reicht es aber allemal.

Schon von weitem zeigt sich nach genussreichen Tourenkilometern die Plassenburg, das Wahrzeichen Kulmbachs. Nach einer ausgiebigen Dusche in



unserem Hotel machen sich unsere Mägen bemerkbar. Heute Abend sind wir mit Frau Jarema in einem urigen Brauereigasthof mit angeschlossenem Brauerei-Museum verabredet. Sie betreut das Thema Motorradsport im Landkreis Kulmbach und überreicht uns eine laminierte Tourenkarte mit vier erprobten Touren in der Bierregion. Gemeinsam wählen wir die ANSCHLUSSTOUR 4 als Tourentipp aus und unterhalten uns noch ausgiebig über das Tourismus-Engagement im Segment Motorrad. Initialzündung war hier die jährliche Motorradsternfahrt, die 2012 zum 12. Mal stattfindet. Bis zu 40.000 Zweiradfans finden sich jährlich aus allen Himmelsrichtungen ein, um die Bierstadt vibrieren zu lassen. Nach und nach wurde auch dem Letzten in der Bevölkerung und der Gastronomie klar, dass die Biker weder Handtaschen rauben, noch fremde Kühlschränke plündern und scheinbar ein sehr bodenständiges Völkchen sind. Mit einer eigenen Tourenkarte und vielen anderen Serviceleistungen hat man deutlich gemacht, dass der Motorradfahrer inzwischen nicht nur zur Sternfahrt willkommen ist.

4 Anschlussstour 4: Oberes Maintal (260 km)

Der Nordwesten des Frankenlandes zeichnet sich durch sanfte Hügelketten, weite Flussauen und verträumte Täler aus. Einladende Orte wechseln sich mit Obstwiesen und sattgrünen Wäldern ab. Vor allem für Coburg mit seiner bekannten Veste sollte ein bisschen mehr Pausenzeit eingeplant werden. Entspannend führt die Route nach Kulmbach zurück, welches auch am Abend mit den urigen Gasthöfen seinen Charme zeigt.

Landkreis Kulmbach
Konrad-Adenauer-Straße 5
D-95326 Kulmbach
Tel: + 49-(0) 9221 - 707 - 0
www.landkreis-kulmbach.de

„Ochsenkopf“ sagt mein Tourpartner am nächsten Morgen beim Frühstück zu mir. Ich bin mir keiner Schuld bewusst und will schon zurückmaulen. „Das ist ein bekannter Berg hier im Fichtelgebirge und den sollten wir auf unserem Weg Richtung Bayerischer Wald anfahren“, führt er weiter aus und ich war froh, ihm noch kein Schimpfwort an

den Kopf geworfen zu haben. „Klar, ist doch bekannt“, sage ich und eine gute Stunde später genießen wir den Fernblick vom Aussichtsturm des 1024 m hohen Berges. Durch die Oberpfalz, die uns mit abwechslungsreicher Landschaft und netten Motorradstraßen verwöhnt, gelangen wir einige Stunden später zum Traditionstreffpunkt im Bayerischen Wald, dem Arbersee. Die Kennzeichen am Motorradparkplatz lesen sich wie eine Deutschlandreise und bei den Dialekten ist von rheinländisch, über sächsisch bis zum „Icke“ alles dabei. Bayerisch wird auch gesprochen, es heißt hier natürlich „boarisch“. Während man in München noch das Gefühl hat, dem Lederhosendeutsch einigermaßen folgen zu können, verpufft diese Hoffnung hier wie eine gigantische

schon lange von den vielen Motorradmessen auf denen er immer wieder präsent ist. Jetzt hat sich endlich die Gelegenheit ergeben den engagierten Bikerwirt zu besuchen. Der Yamaha-Tenéré-Fahrer zeigt uns sein Haus, das sogar mit einem Schwimmbad ausgestattet ist. Als er uns dann seine „Bikergarage“ zeigt, fallen wir fast vom Glauben ab. Es gibt Städte, die würden sich freuen wenn sie so etwas als Parkhaus zur Verfügung hätten. Es sind aber nicht nur die Motorradleistungen, die z.B. auch eine hauseigene Tourenkarte beinhalten, sondern die von Herzen kommende Gastlichkeit der Familie Tremel, die dieses Bikerhaus zu etwas Besonderem machen. Unsere ANSCHLUSSTOUR 5 startet deshalb auch von hier und es ist eine Empfehlung mit dem Namen „Tour de Franz“.



Fehlzündung. Mitleidigen Blicken der einheimischen Biker entnimmst du, dass sie registriert haben, dass du sie nicht verstanden hast. Dann wiederholen sie ihre Ansage, aber nicht in hochdeutsch, sondern einfach nur LAUTER. Das nennen wir Selbstbewusstsein. Diese Sprachprobleme haben wir mit Franz Tremel, unserem Gastgeber, nicht, bei dem wir nach waldreicher Weiterfahrt entlang der tschechischen Grenze eintreffen. „Bikerhotel Spiegelau“ nennt er seine Herberge und wir freuen uns sofort über seine sprachliche Kommunikationsfähigkeit. Wir kennen Franz

5 Anschlussstour 5: Dreiländereck Bayerischer Wald – CZ – A (240 km)

Kurvenreich führt diese Route entlang der Grenze nach Tschechien. Kleine Straßen, wenig Verkehr und viel Spaß für Bike und Biker. Die Grenznahe bleibt, nur das Land auf der anderen Seite wechselt, aus Tschechien wird Österreich. Mit Loh, dem Austragungsort des Elefantentreffens, und der ehemaligen Berggrennstrecke am Ruselberg warten 2 Punkte, die neben dem Arbersee zu den Bikerhighlights der Region zählen.

Übernachtungstipp:

Hotel Waldfrieden
Waldschmidtstr. 10
D - 94518 Spiegelau
Tel: + 49-(0) 85 53 - 97 99 66 - 0
www.bikerhotel-spiegelau.de

Da wir uns den Besuch in einem der vielen „Glaspaläste“ des Bayerischen Waldes mangels Transportmöglichkeiten sparen, ist die Drei-Flüsse-Stadt Passau unser touristisches Ziel des folgenden Tages. Dabei spielen die Motorradwege der Region alle Trümpfe aus. Vor allem die genialen und weit einsichtigen Kurvenstraßen lassen unsere Bikerherzen höher schlagen. Aber es geht auch allerleinst. Einspurige Wirtschaftswege, die nicht mit einem Durchfahrverbot belegt sind und so entspannendes „Motorradwandern“ zulassen.

Dann taucht sie auf, die eindrucksvolle Silhouette von Passau. Wir steuern die Bikes zum Parkplatz an der Donau und durchqueren kurz darauf die einmalige Altstadt. Der Dom St. Stephan mit der weltgrößten Domorgel ist nur eines von vielen Highlights. Wir verzichten auf die anstehende Pfeifendemonstration und orgeln lieber auf unseren Bikes parallel der österreichischen Grenze entlang.

Am späten Nachmittag erreichen wir das Landhotel „Gut Riedelsbach“ und sehen unseren langjährigen Bikerfreund und „Gutsherrn“ Bernhard Sitter bereits von weitem in voller Aktion. Mit seiner Trachtenhose und den Holzschuhen mit unterschiedlichem Felldesign führt er gerade eine Touristengruppe in sein „Brauerei-Kulturmuseum“. Wir kommen gerade rechtzeitig, um an dem originellen Vortrag inmitten von Steinkrügen, Bierdeckeln und Sudkesseln teilzunehmen. Die anschließende Surhaxe und der mehrfache Test aller drei selbstgebrauten Biersorten sorgen für die



nötige Bettschwere. Zufrieden, satt und mit einem Sprung ins komischerweise kreisende Bett, geht eine abwechselnde und begeisternde Reise zu Ende, die komplett in Bayern stattfand. Zu Ende? Noch nicht ganz, denn wir fahren sie noch, die ANSCHLUSSTOUR 6. Nicht zuletzt wegen des am morgigen Abend stattfindenden Bierkulinariums, einem 5-Gänge-Menü mit begleitenden Bieren. Wer kann da schon Nein sagen. Prost!

6 Anschlussstour 6:
Südlicher Bayerischer Wald (180 km)
 Die Grenze nach Österreich gibt die Richtung vor, bis der südlichste Zipfel der Region die Wendemarke vorgibt. Entlang der Donau führt die Route über Passau hinaus, um ab Vilshofen quer durch den südlichen Bayerischen Wald mit Hauzenberg und Waldkirchen bekannte Orte vorzustellen. In Jandelsbrunn ist die Privatsammlung der Familie Rosenberger ein weiteres Highlight kleiner Motorradaustellungen in Deutschland.

Übernachtungstipp:
 Bier und Wohlühlhotel Gut Riedelsbach
 Gut Riedelsbach
 D - 94089 Neureichenau
 Tel: + 49-(0) 85 83 - 96 04-0
 www.gut-riedelsbach.de

 **Auch mobil an's Ziel:**
 Einfach QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet-PC scannen und direkt zur Onlineversion dieser Tour.



Diese Haupttour und alle Anschlussrouten finden Sie ausführlich beschrieben inkl. Navi-GPS-Daten, Google-Maps-Routen und -Karten zum Ausdrucken auch online auf www.louis.de/tourentipps